

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zeitvertreib bey müßigen Stunden

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], [1780?]

VD18 90837363

Das Frdbeben.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213129

Das Erdbeben.

rschrick nur nicht, mein Freund, wenn ich dir sagen werde,
Daß die erschreckliche Erschütterung der Erde,
Die Lissabon und manche schöne Stadt,
In dem vergangnen Jahr, am Allerheitgen Tage,
Auch leider! uns mit dieser Plage,
In nicht geringer Furcht geseth;
Iwar hat es keinen Thurm und auch kein Haus
verlett,

Und mancher, welcher gar die Zeitung nicht gelesen, Weiß nicht einmal daß er in der Gefahr gewesen, Ich selber habe nichts gesehen noch gehört, Und keine Fenster-Scheib ist in der Stadt versehrt, Allein heut hab ich erst dem Dinge nach gedacht, Und einen Zufall recht betracht, Den ich demselben Tag bemerket, Und welcher mir in meiner Meinung stärket:
So, wie es zehne schlug, begab ich mich zur Nuh, Und schlief auch sanst und gut dis an den Morgen zu, Ich weiß auch nicht daß ich im Schlasgepoltert hätte, Doch lag, wie ich erwacht, die Müße vor dem Bette.



Allte